



© W. Lechthaler

Bei der Seewiese.

Ewald Schrenk

Das Obere Pulkautal – Spannungsfeld zwischen Windkraft und Artenschutz

In ihrem Oberlauf im östlichen Waldviertel präsentiert sich die Pulkau über weite Strecken in einem noch natürlichen Zustand und verläuft, teils mäandrierend, durch ein von Siedlungen und Verkehrswegen weitgehend unberührtes Flusstal, umgeben von Wäldern und Feuchtwiesen.

Die im Vorjahr gegründete Ortsgruppe des Naturschutzbund NÖ setzt sich zum Ziel, diesen Abschnitt zwischen den Orten Hötzelsdorf und Pulkau zu erhalten und vor nachteiligen Eingriffen zu schützen. Anlass für das Engagement der Naturschützer ist die geplante Errichtung zweier Windparks inmitten der Wälder des Oberen Pulkautals, welche die bisher naturbelassene Region in eine Industriezone verwandeln würden.

Aufgrund der abgeschiedenen Lage beherbergen das Flusstal und die angrenzenden Wälder an der Oberen Pulkau eine artenreiche Vogel- und Fledermausfauna, die durch die geplanten, über 200 Meter hohen Anlagen stark bedroht wäre. Im Abschnitt zwischen Hötzelsdorf und Kainreith/Walkenstein, auf dem Gelände des geplanten Windparks Sigmundsherberg brüten u. a. Wespenbusard, Uhu und Raufußkauz, flussabwärts im geplanten Windpark Meiseldorf Schwarzstörche und zahlreiche andere im Anhang I der Vogelschutzrichtlinie gelistete Vogelarten. Die inmitten beider Planungsgebiete gelegenen amphibienreichen Feuchtbiotope sind von regionaler Bedeutung und Lebensraum und Nahrungshabitat für zahlreiche Wasser- und Watvögel. Fast alle in Niederösterreich heimischen Fledermausarten wurden im Oberen Pulkautal und in dessen Umland nachgewiesen. Viele der hier vorkommenden Arten sind im Anhang II oder IV der FFH-Richtlinie gelistet und nach europäischem Recht streng geschützt.

Aufgrund dieses Artenreichtums dürften die Windkraftprojekte aus Natur- und Artenschutzgründen nicht bewilligt werden. Damit diese dennoch genehmigungsfähig erscheinen, sind für die Betreiber bestimmte naturschutzfachliche Gutachter im Einsatz, welche geschützte und windkraftsensible Arten geflissentlich „übersehen“ und die Umweltauswirkungen generell als gering und vernachlässigbar einstufen. Diese Methode wird bei allen im

Waldviertel geplanten Windparkprojekten konsequent verfolgt. Dank der Intervention lokaler Bürgerinitiativen mussten die von den Windkraftfirmen beauftragten Büros die Präsenz der „übersehenen“ Arten eingestehen und die Gutachten entsprechend nachbessern (so auch in den SUP- und UVE-Gutachten im Oberen Pulkautal), in den Endberichten wird jedoch das Gefahrenpotential für die im Projektgebiet vorkommenden Vogel- und Fledermausarten stets als gering bis vernachlässigbar eingestuft. Gegen diese Methode der „Für-Gut-Achtung“ nicht bewilligungsfähiger Windkraftprojekte wurden beim NÖ Umweltsenator bereits mehrere Beschwerden eingebracht.

Um die landschaftliche Schönheit des Oberen Pulkautals für die Nachwelt zu erhalten plant die Ortsgruppe einen Schutzstatus für das gesamte Gebiet zu erreichen. Für den oberen Abschnitt zwischen Hötzelsdorf und Kainreith/Walkenstein wäre die Ausweisung als Landschaftsschutzgebiet vorgesehen. Weiter flussabwärts liegt inmitten des Herrschaftswaldes im Gemeindegebiet von Klein Meiseldorf die sog. „Seewiese“, ein mehrere Hektar großes Feuchtgebiet, welches im Frühjahr großflächig überschwemmt wird. Beim Windparkprojekt würden die Anlagen, rund um dieses Feuchtgebiet angeordnet, eine Todesfalle für die einfliegenden Wasser- und Watvögel darstellen. Dieses Feuchtgebiet ist durch Aufforstungsversuche, Drainagen und durch übermäßige Wasserentnahme für Bewässerungszwecke besonders gefährdet und sollte unter Schutz gestellt werden. Dem gesamten Waldgebiet zwischen Walkenstein und Pulkau müsste aufgrund der bedeutenden Schwarzstorchvorkommen der Status eines Vogelschutzgebietes zuerkannt werden.



© W. Lechthaler

Schwarzstorchhorst.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes \(fr. Naturschutz bunt\)](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [2019_2](#)

Autor(en)/Author(s): Schrenk Ewald

Artikel/Article: [Das Obere Pulkatal – Spannungsfeld zwischen Windkraft und Artenschutz 14](#)